

laden ein

## Europäischer Workshop zur Bauteile-Wiederverwendung

22. September 2014, Bremen, Deutschland | 08:30-17:30 | Speicherbühne, Überseestadt  
- deutschsprachig -

ReUse, Second Life, Refurbishing ... - die Anglizismen spiegeln wider, was die EU-Abfallrahmenrichtlinie vorgibt: Wiederverwendung als vorrangiges Ziel der Kreislaufwirtschaft, um die Tragfähigkeit der natürlichen Ressourcen nachhaltig zu schonen. Das gilt auch in der Bauwirtschaft:

Modernisierungs- und Abbrucharbeiten an Gebäuden hinterlassen enorme Abfallmengen. Reststoffe der Bauwirtschaft stellen ein Viertel des gesamten Abfallaufkommens der EU. Das ausgewiesene Ziel für die EU-Mitgliedsstaaten ist eine Wiederverwendungs- und Recyclingrate von 70%. Wie kann das Handlungsfeld „Bauteile-Wiederverwendung“ dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen? Welche konkreten Möglichkeiten existieren schon in Europa, um dem Abfallaufkommen im Hochbau erfolgreich begegnen zu können?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, veranstaltet ecoLO gemeinsam mit dem Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V. den ersten „Europäischen Workshop zur Bauteile-Wiederverwendung“ am 22. September 2014 in Bremen, dessen Durchführung von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wird.

Thema des deutschsprachigen Workshops werden Möglichkeiten und Grenzen der Wiederverwendung von Bauteilen sein, welche den Gebäuderückbau, die Gewinnung und Aufarbeitung von gewonnenen Bauteilen, sowie einen darauffolgenden Verkauf und Wiedereinbau umfasst. Dabei wollen wir Erfahrungen aus den europäischen Nachbarstaaten austauschen und gemeinsam überlegen, wie wir das Thema aus der Nische in den Mainstream bewegen können. Ausführliche Informationen zum inhaltlichen Konzept sind in dem beigefügten Veranstaltungsprogramm dargestellt.

Der Workshop dient dazu, Erfahrungen auszutauschen, neue Perspektiven einzunehmen und wertvolle Tipps für die bereits vielfältigen europäischen Projekte, Unternehmen und Organisationen zu erhalten. Ein Blick in die älteste Bauteilbörse Deutschlands gibt einen Eindruck von den Möglichkeiten, alte Bauteile wieder in den Kreislauf zurückzuführen. Mit einer allgemeinen Einführung in die konkrete Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie in das deutsche Kreislaufwirtschaftsgesetz, dem Blick in die Möglichkeiten, vorhandene urbane Sekundärrohstoffe zu gewinnen und einer Präsentation verschiedener europäischer Initiativen wollen wir gemeinsam über die Bedingungen diskutieren, Bauteile-Wiederverwendung als europäisches Anliegen zu begreifen.

## Programm

21. Sep.: Optional für die Frühanreisenden

19.30	Informelles Abendessen
-------	------------------------

22. Sep.: Workshop

Uhrzeit	Programm
08:30	<b>Bauteile-Wiederverwendung in der Praxis</b> Exkursion zur ältesten Bauteilbörse Deutschlands
10:00	<b>Workshop- Eröffnung</b> <i>Andreas Lieberum</i> , Geschäftsführer ecolo, Bremen <i>Ute Dechantsreiter</i> , Vorstand Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V., Bremen
10:10	<b>Ressourcenschutz als eine Leitlinie der DBU – ein Überblick</b> <i>Verena Exner</i> , Referatsleiterin Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
10:20	<b>Signale der europäischen Abfallrahmenrichtlinie im deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetz</b> <i>Ramona Hein</i> , Senator für Umwelt Bau und Verkehr Bremen, Leitung der Abfallüberwachung
10:40	<b>Urban Mining als Ringschluss des Ressourcenverbrauchs?</b> <i>Dr. Ernst J. Baumann Senator h.c.</i> , Urban Mining e.V.
11:00	<b>Status Quo und Handlungsempfehlungen für Deutschland</b> Präsentation der Ergebnisse des vom Umweltbundesamt geförderten Forschungsvorhabens „Instrumente zur Wiederverwendung von Bauteilen und hochwertigen Verwertung von Baustoffen“ <i>Florian Knappe</i> , Projektleiter beim IFEU-Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH
11:30	<b>Zwischen Abbruch und Wiederverwendung – Wo wollen wir hin?</b> <i>Ute Dechantsreiter</i> , Vorstand Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V., Bremen
12:00	Pause
13:00	<b>Berichte aus der Europäischen Nachbarschaft</b> <i>Thomas Alstrup</i> , Copenhagen Cleantech Cluster, Innovationnetwork for Environmental Technology, Kopenhagen, Dänemark <i>Loredana Pacello</i> , PL Bagger- & Fuhrbetrieb, Waldkraiburg <i>Ron van Ommeren</i> , Modulo-Beton Deutschland GmbH, Soest, Niederlande <i>Hans Daxbeck</i> , Vorstand RMA- Ressourcen Management Agentur, Wien, Österreich <i>Stefan Tschannen</i> , Präsident Bauteilnetz, Schweiz
15:00	Pause

15:30	<p><b>Worldcafé</b></p> <p><u>Zwischen Regulation und Freiwilligkeit</u> - Welche Treiber gibt es in Europa?</p> <p><u>Qualitätsmanagement</u> - Wie lassen sich Prozesse standardisieren?</p> <p><u>Übung macht den Meister</u> - Welche Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote gibt es; welche müssen entwickelt werden?</p> <p><u>Technische Kriterien</u> - Wo liegen die Einsatzgrenzen der Bauteile-Wiederverwendung?</p> <p><u>Wege zum wirtschaftlichen Erfolg</u> - Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?</p> <p><u>Umwelt-/Ökobilanzen</u> - Wie können messbare Umweltwirkungen erreicht und nachgewiesen werden?</p>
17:00	<p><b>Von der Nische in den Mainstream - Wie geht es weiter?</b></p> <p>Präsentation der Ergebnisse und Verabredungen für das weitere Vorgehen</p>
17:30	<p><b>Ausblick</b> - Workshop-Ende</p>
Optional für die Spätabreisenden	
19:00	<p><b>Stadtrundgang</b> - Aus Alt macht Alt</p> <p><i>Achim Bellgard</i> Stadterkundungen</p>
20.00	<p><b>Informelles Abendessen</b></p>

Anmeldung unter:  
<http://www.bauteilnetz.de>